

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	13
Abbildungen und Tabellen	15
1. Einleitung	17
1.1. Zum Forschungsgegenstand	17
1.2. Überblick zu Forschungsstand, Methode und Gliederung	19
1.2.1. Zum Forschungsstand	20
1.2.1.1. Forschungsstand des Passivs im Deutschen	20
1.2.1.2. Forschungsstand des Passivs im Chinesischen	25
1.2.1.3. Forschungsergebnisse der herkömmlichen vergleichenden Studie	27
1.2.2. Untersuchungsmethode und Korpusvorstellung	31
1.2.2.1. Problemstellung und Zielsetzung	31
1.2.2.2. Das Korpus: Vorstellung und Untersuchungsschritte	31
1.2.3. Gliederung der Arbeit	33
2. Fachsprachen	35
2.1. Fachsprache und Gemeinsprache	35
2.2. Gliederungen der deutschen Fachsprachen	36
2.3. Besonderheiten der deutschen Fachsprachen	39
2.3.1. Allgemeine Eigenschaften des wissenschaftlichen Schreibens	39
2.3.2. Fachsprachliche Lexik	40
2.3.2.1. Bestandteile der Lexik	40
2.3.2.2. Lexikalische Eigenschaften	41
2.3.3. Syntaktische Besonderheiten	43
2.3.3.1. Passiv in Fachtexten	44
2.3.3.2. Andere syntaktische Mittel für Deagentivierung	46
2.3.4. Textuelle Besonderheiten	46
2.4. Begründung für die Wahl der chemischen Sprache	47
2.5. Fazit	47

3. Das Passiv im Deutschen	49
3.1. Definition des deutschen Passivs	49
3.2. Festlegung grundlegender Begriffe	49
3.2.1. Agens und Subjekt	50
3.2.2. Patiens und Objekt	50
3.2.3. Rezipient-Experiencer-Benefaktiv	51
3.2.4. Argument und Argumentstruktur	51
3.3. Vorgangspassiv	52
3.3.1. Die morphosyntaktische Form	52
3.3.2. Das unpersönliche Passiv	53
3.3.3. <i>Werden</i> -Passiv mit transitiven Verben (Vt)	55
3.3.3.1. Verben mit O _d	55
3.3.3.2. Agens der Handlung und subjektfähige Ergänzung der Präpositionen	57
3.3.3.3. Patiens der Handlung	60
3.3.3.4. Weitere Argumente des Prädikats	61
3.3.4. Bildungsrestriktionen des deutschen Vorgangspassivs	62
3.4. Zustandspassiv	64
3.4.1. Grundlegende Struktur und deren syntaktische Funktion	65
3.4.2. Zustandspassiv und Vorgangspassiv	68
3.4.3. Zustandspassiv und allgemeine Zustandsformen	69
3.4.3.1. Das Zustandspassiv bei Zifonun et al.	70
3.4.3.2. Die allgemeine <i>sein</i> -Konverse	72
3.4.3.3. Die allgemeinen Zustandsformen	73
3.4.4. Bildungsrestriktionen des Zustandspassivs	74
3.5. Es	75
3.6. Rezipientenpassiv	76
3.7. Passivähnliche Konstruktionen	77
3.8. Aktiv und Passiv	78
3.9. Das deutsche Passiv im Korpus	79
3.9.1. Unpersönliches Passiv im Korpus	80
3.9.1.1. Unpersönliches Passiv bei intransitiven Verben	80
3.9.1.2. Unpersönliches Passiv bei der intransitiven Verwendung transitiver Verben	82
3.9.1.3. Unpersönliches Passiv mit einer subjektfähigen Ergänzung in PP	84

3.9.1.4. Unpersönliches Passiv ohne subjektfähige Ergänzung in PP	85
3.9.1.5. Funktionen des unpersönlichen Passivs in der chemischen Sprache	86
3.9.2. Zweitakt-Passiv im Korpus	86
3.9.2.1. Vorgangspassiv mit einer subjektfähigen Ergänzung in PP	87
3.9.2.2. Vorgangspassiv ohne subjektfähige Ergänzung in PP	91
3.9.2.3. Zustandspassiv mit einer subjektfähigen Ergänzung in PP	92
3.9.2.4. Zustandspassiv ohne subjektfähige Ergänzung in PP	95
3.9.2.5. Verben beim Zweitakt-Passiv	96
3.9.2.6. Funktionen des Zweitakt-Passivs in der chemischen Sprache	98
3.9.3. Die <i>sein</i> + <i>zu</i> + <i>Inf.</i> -Konstruktion	99
3.9.4. Reflexiv mit und ohne <i>lassen</i>	99
3.9.5. Funktionen des Pronomens <i>es</i> im Korpus	100
3.10. Fazit	101
4. Das Passiv im Chinesischen	103
4.1. Definition des chinesischen Passivs	103
4.2. Darlegung einiger Begriffe	103
4.2.1. Subjekt und Objekt	103
4.2.2. Agens und Patiens	106
4.2.3. Shící 实词 „Vollwort“ und xūcí 虚词 „synsemantische Wörter“	108
4.2.3.1. Chinesische Präpositionen und bèi 被	108
4.2.3.2. Chinesische temporale Adverbiale	108
4.2.3.3. Dòngtài zhùcí 动态助词 „Aspect-Partikel“	110
4.3. Passiv mit Markierung	112
4.3.1. Passivsatz und Passivstruktur	112
4.3.2. Passiv mit bèi 被	113
4.3.3. Passiv mit shòu 受	115
4.3.4. Passiv mit zāo 遭	115
4.3.5. Passiv mit wéi 为 und wéi...suǒ 为...所	115
4.4. Passiv ohne Markierung	116
4.5. Lesarten des chinesischen Passivs	118
4.6. Bildungsrestriktionen des chinesischen Passivs	120

4.6.1. Xíngwéi dòngcí 行为动词 „Aktionsverben“	120
4.6.1.1. Unabhängige Aktionsverben	121
4.6.1.2. Unfreiwillige Aktionsverben	121
4.6.2. Zhuàngtài dòngcí 状态动词 „Zustandsverben“	122
4.6.3. Guānxì dòngcí 关系动词 „Relationsverben“	124
4.6.4. Néngyuàn dòngcí 意愿动词 „Willensverben“ oder „Hilfsverben“	124
4.6.5. Telische und atelische Verben	126
4.7. Das chinesische Passiv im Korpus	127
4.7.1. Passiv mit Markierung und mit Agens	129
4.7.1.1. Menschliches Agens	129
4.7.1.2. Nicht-personales Agens	133
4.7.2. Passiv mit Markierung und ohne Agens	134
4.7.3. Passiv ohne Markierung und ohne Agens	137
4.7.4. Lesarten des Passivs in der chemischen Fachsprache	138
4.8. Fazit	140
5. Vergleich des Passivs im Deutschen und im Chinesischen	143
5.1. Vergleich in Grundform und Typologie	143
5.2. Vergleich der Verben	146
5.3. Vergleich Agens und Patiens	147
5.4. Syntaktische und semantische Funktionen des Passivs	151
5.5. Quantitativer Vergleich des Passivs in chemischen Fachsprachen	160
5.6. Wiedergabe des chinesischen Passivs im Deutschen	161
5.6.1. Allgemeine Übersetzungsmöglichkeiten von Passiv mit Markierung	161
5.6.1.1. Übersetzung beim Passiv mit <i>bèi</i> 被	161
5.6.1.2. Übersetzung bei Passiv mit anderen Markierungen	164
5.6.2. Übersetzungsmöglichkeiten des Passivs mit Markierung aufgrund des Korpus	166
5.6.3. Allgemeine Übersetzungsmöglichkeiten für Passiv ohne Markierung	168
5.6.4. Übersetzungsmöglichkeiten des Passivs ohne Markierung anhand des Korpus	169
5.6.5. Einfluss der westlichen Sprachen auf das chinesische Passiv	173
5.7. Fazit	175

6. Didaktische Möglichkeiten	177
6.1. Der Lernzustand des Chinesischen in Deutschland und des Deutschen in China	177
6.2. Passiv in Lehrbüchern	178
6.3. Unterrichtsgedanken über das Passiv	181
6.3.1. Die didaktisch-methodische Perspektive nach Kempster	181
6.3.2. Lehren und Lernen von <i>bèi</i> 被-Sätzen nach Sun et al.	182
6.3.3. Fachsprachliche didaktische Perspektive nach Zhu et al.	183
6.4. Fazit	185
7. Schlussfolgerung	187
Literatur	193
Primärliteratur	193
Sekundärliteratur	193
Online-Ressourcen	203